

## Jahresbericht 2025 / Fachgruppe Steuern

Im Mai 2025 erfolgte die Umstellung in die neue NEST-Umgebung, welche ohne grössere Probleme oder Schwierigkeiten vonstattenging. Lediglich das Scanning-Team der kantonalen Steuerverwaltung verzeichnete infolge der Umstellung einen grossen Rückstand, da neu die Steuererklärungen aller Gemeinden des Kantons in Liestal eingescannt werden. Dieser Rückstand führte zu längeren Wartezeiten bei der Erstellung der definitiven Veranlagungen. Da bereits im April 2025 aufgrund der Systemumstellung keine Veranlagungen vorgenommen werden konnten, verschärfte sich diese Situation noch zusätzlich. In einzelnen Gemeinden wurde der Arbeitsvorrat zeitweise sehr knapp. Seit Januar 2026 ist das Scanning-Team jedoch à jour und konnte den Rückstand weitgehend aufholen.

Ende des Jahres 2025 erhielten wir zudem die erfreuliche Nachricht, dass die selbstveranlagenden Gemeinden im elektronischen Archiv (BTC) die gleichen Berechtigungen erhalten wie Veranlagende auf Stufe der kantonalen Steuerverwaltung. Die Umsetzung erfolgte Mitte März 2026 und verläuft seither einwandfrei. Dieser Schritt ist für die Gemeinden von grosser Bedeutung und erleichtert den Arbeitsalltag deutlich.

Im März 2026 fanden in Muttenz die Schulungen für Veranlagende von unselbständig Erwerbenden statt. Neben interessanten Workshops zu verschiedenen Themen wurde auch ein Ausblick auf künftige Entwicklungen gegeben – insbesondere im Zusammenhang mit jüngsten Abstimmungen, die zu steuerlichen Veränderungen führen werden. So ist bei der geplanten Abschaffung des Eigenmietwerts weiterhin offen, welche Kosten künftig abzugsfähig bleiben, insbesondere im Bereich der Energiesparmassnahmen. Auch die Einführung der Individualbesteuerung wird wesentliche Auswirkungen haben. Es wird mit rund 70'000 zusätzlichen Steuererklärungen gerechnet, was einen erheblichen Mehraufwand bedeutet. Die kantonale Steuerverwaltung prüft derzeit, ob dieser teilweise durch den Einsatz von KI abgedeckt werden kann, zumal zusätzliche personelle Ressourcen budgetär unsicher sind.

So oder so bleibt die weitere Entwicklung spannend.

Nadia Petignat  
**Leiterin Fachgruppe Steuern**

im Mai 2026